

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 18. August 2003

Guten Morgen!

Heute ist der Montag nach dem Verfallstag sowie Zeitprojektionstag. Da der Dow am Freitag nur 2 Punkte unterhalb seines Juni-Hochs endete, könnte heute der Tage der Tage für die Bullen sein (Ausbruch des Dow aus seiner Handelsspanne). Es braucht nicht viel dafür. Allerdings sollte ein Ausbruch mit hohem Volumen erfolgen. Auf der anderen Seite des Spektrums ist zu beachten, dass der Montag nach dem Verfallstag in 6 von 7 Fällen dieses Jahres ein Abwärtstrendtag war. Wenn die Bullen heute keinen Druck entwickeln können, würde dies den Bären wesentlichen Auftrieb für die kommenden Wochen geben.

Die Prognostizierung von Wendepunkten in den grossen Indizes ist und bleibt eine der grossen Herausforderungen. Exakt trifft man sie kaum, und manchmal verpasst man sie komplett. Hilfskonstruktionen wie Zeitprojektion und Häufigkeitsverteilungen können Annäherungswerte liefern. Sollten die Kurse im Herbst korrigieren, so gibt es dafür Zeitfenster. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass eine Kurskorrektur später als Mitte September beginnt. Die „guten“ Monate November bis April folgen; sechs Wochen sind zu wenig für eine Swing-Korrektur-Phase.

Also liegt noch ein knapper Monat vor uns, in dem der Markt die Möglichkeit hat, seinen „Willen“ zur Korrektur zu zeigen. Anzeichen wären Divergenzen in den Indizes (z.B. neues Hoch im Dow; kein neues Hoch im S&P500), tiefere Hochs und Brüche der gleitenden Durchschnitte. Der Zeiträume vom 22. bis 25.08. sowie vom 31.08 bis 07.09. bieten sich historisch gesehen als Wendepunkte an. Im Jahre 2002 wurde ein bedeutendes Hoch am 22.08. markiert; der 25.08. bedeutete das Hoch von 1987. Am 06.09. wurde das sekundäre 2000er-Hoch gebildet; am 03.09. das Top von 1929.

Innerhalb dieser Zeiträume befinden sich zwei markante Zeitprojektionsdaten: Der 24. August sowie der 07. September. Beides sind Sonntage. Es gilt, jeweils die Freitage davor und die Montage danach zu beobachten.

Durchblättern Sie im neuen Wochenwellenreiter - <http://www.wellenreiter-invest.de/dowlang1.html> - die langfristigen Trendlinien des Dow Jones Index.

Es dämmt immer mehr Deutschen, dass die von Bismarck gegen Ende des 19. Jahrhunderts eingeführten Sozialversicherungssysteme (Generationenvertrag) sich mit der Umkehrung der Bevölkerungspyramide gegen sie wenden. Bismarck hat damals noch eine zweite Grosstat begangen. Er gilt als Gründer des deutschen

Reiches 1871. Bismarck ist die preußisch-bürokratische Prägung Deutschlands zu verdanken. Seitdem werden Steuern größtenteils zentral kassiert und wohlätig an Länder und Gemeinden verteilt.

Ein Blick in die Schweiz. Hier kassieren die 26 Kantone die Steuern. Der übergeordnete Staat ist Bittsteller. Diese Konstellation kommt dem Idealbild der „liberalen Idee“ sehr nahe (siehe Wellenreiter vom 25.07.03 - <http://www.wellenreiter-invest.de/WellenreiterWoche/Wellenreiter030725.pdf>) Was nutzt ein Länderfinanzausgleich in Deutschland, wenn die schwachen Länder nicht den Wettbewerb suchen, sondern sich in die Hängematte sozialer Ausgleichszahlungen legen? Lasst doch die Steuern dahin fließen, wo die Politiker dicht am Bürger und seinen Bedürfnissen dran sind, also überwiegend in die Gemeinden. Der Bund sollte sich heraushalten und analog zur Schweiz lediglich eine Klammer bilden.

Zu den Märkten.

Dow Jones Logbuch: Heute ist der 18.08.2003. Zeitprojektionstag. Seit dem Juni-Top (17.06.) sind 43 Handelstage vergangen; seit dem März-Boden (11.03.) 111 Handelstage.

624 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das schwächste Volumen in diesem Jahr, bedingt durch den „Blackout“. Das Aufwärtsvolumen betrug 330 Mio., das Abwärtsvolumen 280 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 60% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9321,69 Punkten um 11 Zähler höher als am Vortag. Das Juni-Hoch wurde um einen Punkt verfehlt.

Der S&P 500 stieg um 0,16 auf 990,67 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1702 Punkten 0,1% höher; die Halbleiter endeten 0,2% im Minus.

Der Transport-Index stieg um 0,1% auf 2623,66 Punkte.

Grösste Gewinner: Hausbau; Grösste Verlierer: Biotech

Der T-Bond Future endete bei 105,03 Punkten, was einer Rendite von 5,40% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 31,05 Dollar. Erdgas endete bei 4,84 Dollar.

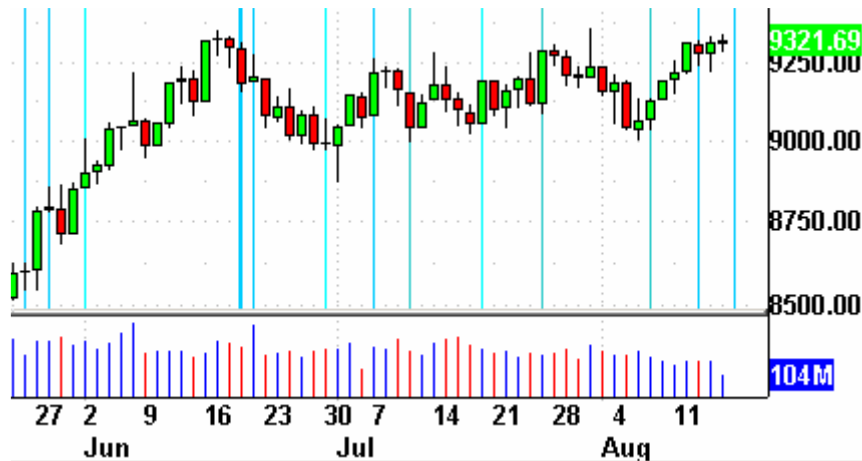
Der Dollar Index fiel auf 96,80 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 363,80 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,93 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 0,3% und stieg auf 182,22 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 0,4%; er endete bei 87,58 Punkten. Newmont Mining verlor 13 Cents und endete bei 38,50 Dollar. Gute Woche für Gold.

Wichtige Zeitprojektionstage: 24. August; 2. und 7. September

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,5% auf 20,20 Punkte. Der VXN fiel um 0,2% auf 29,21 Zähler. Neues Tief. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,72 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 65%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 14,49 Punkten.

Absacker

Commodities steigen, Inflation kommt.

<http://cbs.marketwatch.com/news/story.asp?guid={C2C689D5-83C3-4C2A-9EFE-003A24911D2C}&siteid=mktw&dist=&archive=true>

Frank Veneroso erläutert, warum die Zentralbanken weniger Gold besitzen als die Statistiken uns glauben machen.

<http://www.gata.org/veneroso1202.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.